

bereits gegen Fryburg gethan) Sentimenti offenherzig zu überschreiben".

"Copia Schrybens von [Landammann und Landrat von] Ury an [Landammann und Landrat von] Schwytz beträffend H. Ob[erst Sebastian Peregrin] Z w y e r den 27. Decembris 1656: den 3. Jenner gen S[chwyz?]"^{1,2}

1) Diese Dorsualnotiz ist durchgestrichen.

2) Wie aus einer weiteren Dorsualnotiz hervorgeht, wurden am selben Tag von Solothurn gleichlautende Schreiben auch an Schwyz, Unterwalden und Zug gesandt.

Kopie, mit Dorsualnotizen des Zuger Stadt- und Amtrates B e a t II. Zur-
lauben, in dessen Besitz wohl vorliegende Kopie gelangte. - AH 81, 199

85

[1661 ca. August 28.]¹

A

SCHREIBEN² VON DER KANZLEI DER GRAFSCHAFT HOHENEMS AN DIE KATH.
ORTE

"P.S. Weilen bey disen schreiben [von Karl Friedrich, Graf von H o h e n-
e m s], welche an alle lobl. Catholische Ort eines tenors abgangen, ein fähler
in der allhiesigen Canzley underloffen, in deme zwar anfangs alle dieselbige
von Jhro Hochgräffl. H. unsers H. Graffen und Herren aigner subscription aus-
gefertiget waren, hernacher aber deren 2 mit Einem titul P. Erorem über-
schriben worden, unnd aber Jhro Hochgräffl. H. schon vor der völligen Expedi-
tion als gleich nachdeme Sie alle unterschriben gehabt, von hinnen nacher
Nellenburg abgeraist seindt. Als hat dieses Original, gehörten fählers halber,
widerumb umbgeschriben, unndt ohne subscription weggeschickt werden müssen,
welches aber hoffentlich ainig ungleiche gedanckhen oder andung veruhrsachen
würdet. Actum ut in Literis.

[gez.] Gräffl. Hohenembsche Cantzley"

1) Bezüglich des Datums s. AH 81/85 A

2) Der unten genannte Brief des Grafen von Hohenems findet sich hier in
AH 81/85 nicht, sondern bloss das Postscriptum der hohenembsischen Kanzlei.

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates B e a t II. Zur-
lauben. - AH 81, 200 - Blatt 200^v leer